

Redaction
 der Studien u. Mittheilungen des Benedictiner- u. Cistercienser-Ordens
 in Stift Raigern (bei Brünn).

Stift Raigern, den 7. October 1902.

P. J.

Hochverehrter, hochwohlgeborener Herr Doctor!

Mein Abwesenheit vom Hause, sowie
 eine unvorhergesehene Krankheit befinden sich
 bisher Ihnen zur Folge Ihres 50. Geburtsfestes,
 da Sie am 1. October l. J. begangen, meine eine
 nichtig gefühlten besten Glückwünsche mitzu-
 theilen.

Ich kann Sie versichern, daß ich von der all-
 gemeinen Freude, die Ihnen Tag in Tag zu-
 bracht, nicht weniger vollsten Theilnahme be-
 zogen zu sein, langjähriger Anteil nahm und
 daß ich mich dem vielmehr noch mehr

Leo. Gesellschaft und des Directorium zur
Ihrer Gunst, öffentlich und im geschlossenen Kreis
beglückwünscht habe, dass Sie hochverehrter Herr
Doctor, in Derselben auch jeder Richtung hin,
in so unermesslichen Maße wirken. Möge es
Ihren Besten sein, dass Ihre Wirksamkeit
im Leben innerhalb Gesellschaft, zur Dauer Reife
und Gunst auch noch ein gewisses Reife
von Jahren fortsetzen zu können; möge die
oben in dem Gottes Bewusstsein auch noch fruchtbar
von Ihnen nicht - in dem Bewusstsein in gleicher
Kunst weiter fortwirken können, von der Ver-
ehrung der besten Gesellschaftsklassen.

Mit diesen Bestimmungen sind in einschlägigen
Vernehmung bis in wie folgt

Ihrer Hochwohlgeboren
jung unbeschadet



Herrmann Binterf 0210
gez. g. B. arch. zed.